

ABC für wissenschaftliche Arbeiten

- A) **Aufgabenstellung klären und roten Faden anlegen:** Was genau ist meine Forschungsfrage? Wie werde ich vorgehen? Was sind die möglichen Ergebnisse? Dieser „rote Faden“ sollte sich bereits in der Einleitung finden, er muss die ganze Arbeit hindurch in allen Kapiteln erkennbar sein.
- B) **Einleitung** (Thema, Vorgangsweise etc) und **Zusammenfassung** (der Untersuchung und Ergebnisse) sind die wichtigsten Teile der Arbeit, sie werden von den meisten Menschen gelesen und sollten daher mit äußerster Sorgfalt geschrieben werden, jedes Wort muss passen.
- C) **ZUGLEICH lesen und schreiben:** Dokumente (Normtexte, Literatur, Judikatur) lesen und parallel alle Informationen in die Arbeit eintragen; niemals nur lesen, immer lesen und schreiben.
- D) **Disposition** (bei Diplomarbeiten und Dissertationen) verfassen und der Betreuerin mailen: Disposition = Inhaltsverzeichnis mit kurzen Inhaltsangaben der größeren Kapitel plus Liste der Literatur und Judikatur
- E) Wenn **fremde Meinungen** (Aussagen, Ideen) wiedergeben werden, wörtliche Zitate möglichst vermeiden und stattdessen indirekte Rede **mit Konjunktiv** verwenden
- F) **Trennung** zwischen eigenen und fremden (Konjunktiv) Aussagen, Meinungen und Ideen im Text immer klar vornehmen
- G) **Formalia** beachten:
- 1) Zitierregeln (meist AZR von Manz) genau einhalten
 - 2) Alle zitierten Dokumente müssen der/dem Verfasser/in persönlich vorgelegen haben und gelesen worden sein
 - 3) Literaturverzeichnis ist einheitlich (keine Unterüberschriften zB für Aufsätze und Bücher) und nach Autor/innen alphabetisch geordnet
 - 4) Zahl der Textseiten beachten: zB für Diplomarbeiten 50-60 Textseiten, für Dissertationen 200-400 Textseiten
 - 5) Abkürzungsverzeichnis: nur allgemein verständliche Abkürzungen im Text verwenden, man sollte möglichst ohne Abkürzungsverzeichnis auskommen und den Text flüssig lesen können